

PRÜFZEUGNIS

Nr. 22 000 870 00

Auftraggeber

Damolin GmbH
Ückerather Straße 5 b

50739 Köln

Auftragsdatum : 05.09.2000
Eingang der Proben : 24.08.2000

Auftrag

Prüfung des Ölbinders "Sorbix WB 0/2" nach den Anforderungen an Ölbinder, überarbeitete Fassung, Stand 28. Februar 1990 - Bek. d. BMU vom 12.03.1990 und 23.04.1998.

Probenart

Ölbindemittel auf Basis von natürlichem vulkanischen Gestein

Kennzeichnung:

"Sorbix WB 0/2"

1. Beschreibung der Prüfungen / zugrunde liegende Vorschriften

Anforderungen an Ölbinder, Neufassung vom 28.02.1990 - Prüfung incl. Punkt 4.9 der Anforderungen - Eignung für Verkehrsflächen.

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses endet am 02.11.2006.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die oben bezeichneten Prüfgegenstände. Prüfzeugnisse dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfzeugnisses ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Prüfzeugnis umfaßt 4 Seiten

2. Zusammenfassendes Ergebnis

Der Ölbinder "Sorbix WB 0/2" entspricht den Anforderungen an Ölbinder für Typ I, II, III R.

2.1 Allgemeines

2.1.1 Zur Frage der arbeitsmedizinischen und umwelttechnischen Unbedenklichkeit für den Einsatz des Ölbinders bei Mineralölnfällen (Abschnitt 2.1.5.1 der Anforderungen) liegt ein arbeitsmedizinisches und umwelttechnisches Gutachten des Hygiene-Instituts des Ruhrgebiets zu Gelsenkirchen vom 26.10.2000 vor.

Auflagen: keine

2.1.2 Über die Gewährleistung der allgemeinen Anforderungen nach Abschnitt 2.1.1 b, c, d und der Lagerfähigkeit nach Abschnitt 2.1.6 der Anforderungen für Ölbinder liegen entsprechende Garantieerklärungen des Herstellers vom 05.09.2000 vor.

2.2 Schüttgewicht (nach Abschnitt 4.3) 120 g/l

2.3 Ölbinderbedarf (nach Abschnitt 4.5)

Die Prüfungen wurden mit trockenem Material durchgeführt.

40 g Ölbinder binden	100	g Öl
278 ml Ölbinder binden	100	ml Öl
1 l Ölbinder bindet	0,36	l Öl

Bei der Ermittlung des Ölbinderbedarfs war eine Korrektur nach Abschnitt 4.7 der Anforderungen erforderlich.

Einstufungskriterium für Ölbinder Typ I

Ölbinderbedarf	:	max. 350 Vol.-%
Ermittelter Wert	:	278 Vol.-%

Ölbinderbedarf ohne Berücksichtigung des Mehrbedarfs durch Druckbelastung.

1 l Ölbinder bindet	0,50 l Öl
---------------------	-----------

2.4 Schwimmfähigkeit (nach Abschnitt 4.6)

Schwimmfähige Anteile ohne Öl	:	≥ 95 Vol.-%
Schwimmfähige Anteile mit Öl	:	≥ 95 Vol.-%

2.5 Ölhaltefähigkeit (nach Abschnitt 4.7)

Nach einer Belastungszeit von 2 Stunden wurde kein Öl mehr abgegeben.
 Der Mehrbedarf an Ölbinder im Belastungsversuch betrug 39 Gew.-%.

2.6 Korngrößenverteilung (nach Abschnitt 4.8)

> 4 mm	0	Gew.-%
4 - 0,5 mm	67,7	Gew.-%
0,5 - 0,125 mm	27,0	Gew.-%
< 0,125 mm	5,3	Gew.-%

Zulässiges Grobkorn (> 4 mm) : 10 Gew.-%

Ermittelter Wert : 0 Gew.-%

2.7 Eignung für Verkehrsflächen (nach Abschnitt 4.9)

Die Prüfung ergab eine Änderung des SRT-Wertes um 0 Einheiten bzw. 0 %.

Maximal zulässige Änderung des SRT-Wertes : 20 %

Ermittelter Wert : 0 %

Der Ölbinder darf daher als geeignet für Verkehrsflächen gekennzeichnet werden.

2.8 Auf die Verpackung ist zusätzlich aufzudrucken:

"Vor Nässe zu schützen, nur zum Ausbringen im Schadensfall verwenden"

3. Gesamtbewertung

Der geprüfte Ölbinder "Sorbix WB 0/2" entspricht den Anforderungen an Ölbinder, Bek. des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 12. März 1990 und 23. April 1998, für Typ I, II, III R geprüft im trockenen Zustand.

Dieses Prüfzeugnis ist bis zum 02.11.2006 befristet. Es kann gemäß Nr. 5 der Richtlinie verlängert werden.

Dortmund, 03.11.2000
 Im Auftrag

Moormann

Dipl.-Ing. Moormann
 Sachgebietsleiter



Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Umweltmedizin
Direktor: Prof. Dr. rer. nat. L. Dunemann



Hygiene-Institut · Postfach 10 12 55 · 45812 Gelsenkirchen

Rotthauer Str. 19
45879 Gelsenkirchen

Damolin GmbH
Ückerather Str. 5b

50739 Köln



Zentrale 0209 / 9242-0
Durchwahl - 320
Telefax - 333
E-Mail hyg@hyg.de

Unser Zeichen A 4038 D/00/C
Ansprechpartner Herr Tolksdorf

Gelsenkirchen, 26.10.2000

Ölbinder "Sorbix WB 0/2"

**hier: Arbeitsmedizinische Bewertung sowie umwelttechnische
Prüfung gemäß Ergänzung der Ölbinderrichtlinie vom 16.06.1998**

Ihr Schreiben vom 05.09.2000, Z.: ne

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit v.g. Schreiben beauftragten Sie uns mit der arbeitsmedizinischen Bewertung und umwelttechnischen Prüfung und Beurteilung des von Ihnen vertriebenen Ölbinders mit der Bezeichnung "**Sorbix WB 0/2**".

Die hier vorzunehmende Bewertung erfolgte auf der Grundlage der Bekanntmachung des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 12.03.1990 (GMBI Nr. 18 S. 355 ff) sowie der Ergänzung der v.g. Bekanntmachung vom 16.06.1998 (GMBI 15 S. 312 und 3213).

Letztgenannte gesetzliche Regelung beinhaltet, daß neben den arbeitsmedizinischen Belangen von den im Gemeinsamen Ministerialblatt genannten Fachstellen zu prüfen ist, ob sich die auf den Markt gebrachten Ölbindemittel aus "umwelttechnischer" Sicht zur Verwendung eignen.

Die "umwelttechnische" Eignungsprüfung erfolgt gemäß den Parameterangaben für die Deponieklassen I und II, die im Anhang B, Abschnitt 4 der TA Siedlungsabfall aufgeführt sind. Hierbei sind für Ölbindemittel der Typen I, II und IV die Zuordnungskriterien der Deponiekategorie I und für Ölbinder des Typs III diejenigen der Deponiekategorie II der genannten Verordnung zu erfüllen, wobei abweichend in beiden Fällen ein pH-Wert-Bereich zwischen 4,0 und 11,0 gewährleistet sein muß.

1. *Arbeitsmedizinische Beurteilung des Ölbinders*

Bei dem zur Untersuchung anstehenden Ölbindemittel handelt es sich um ein aus natürlichem vulkanischen Gestein bestehendes Material, das zum Aufsaugen von Öl eingesetzt werden soll. In konzentrierter wässriger Aufschlämmung (Verhältnis 1 + 4) reagiert der Ölbindemittel schwach alkalisch (pH-Wert = 8,9) und liegt somit in einem Bereich, der bei einem möglichen Hautkontakt keine Irritationen hervorruft.

Im Hinblick auf die Erteilung der arbeitsmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung ist festzustellen, daß aufgrund der vorgenommenen Prüfungen sowie der uns vorliegenden Informationen keine Bedenken gegen die weitere Verwendung des Ölbinders "**Sorbix WB 0/2**" zum Aufsaugen von Öl bestehen.

2. *Umwelttechnische Beurteilung*

Wie die tabellarisch in der beigefügten Anlage festgehaltenen Analysenergebnisse im Vergleich zu den Grenzwerten des Abschnittes 4 der Anlage B der TA Siedlungsabfall erkennen lassen, erfüllt das hier vorliegende Produkt, das uns am 21.09.2000 durch das Materialprüfungsamt zugeleitet wurde, die "umwelttechnischen" Anforderungen, die an Ölbindemittel der Typen I, II, III und IV zu stellen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Der Direktor des Instituts

i.A.

(Dipl.-Ing. Sauerwald)

Anlage

Ø Materialprüfungsamt Dortmund

Damoln GmbH, Köln

Ölbindemittel "Sorbix WB 0/2"

a) Substanzanalyse

pH-Wert (1 + 4) = 8,9

b) Eluatanalyse gemäß DIN 38 414, Teil 4

Parameter	Ölbinder "Sorbix WB 0/2"	Grenzwerte gemäß Verordnung	
		Typ I, II und IV	Typ III
pH-Wert	8,67	4 - 11	4 - 11
Leitfähigkeit	21	≤ 10000	≤ 50000
Org. Kohlenstoff	7,1	≤ 20	≤ 100
Phenole	< 0,010	≤ 0,2	≤ 50
Arsen	< 0,001	≤ 0,2	≤ 0,5
Blei	< 0,05	≤ 0,2	≤ 1
Cadmium	< 0,005	≤ 0,05	≤ 0,1
Chrom	< 0,01	≤ 0,05	≤ 0,1
Cr ⁶⁺	< 0,01	≤ 1	≤ 5
Kupfer	< 0,01	≤ 0,2	≤ 1
Nickel	< 0,05	≤ 0,005	≤ 0,02
Quecksilber	< 0,0002	≤ 2	≤ 5
Zink	< 0,01	≤ 5	≤ 25
Fluorid	0,14	≤ 4	≤ 200
Ammonium	< 0,04	≤ 0,1	≤ 0,5
Cyanid, lfr.	< 0,01	≤ 0,3	≤ 1,5
AOX	0,014	≤ 0,3	≤ 6
Abdampfrückstand	0,0034	≤ 3	